



Mitteleuropäische Atmosphären

Im Gespräch mit Claudio Magris



Donnerstag 21.09.2017

18:15-19.30

Universität St. Gallen, 09-011

(auf Deutsch und Italienisch)

Eintritt Frei

Claudio Magris, Schriftsteller, Essayist und Literaturwissenschaftler geboren in Triest, studierte Germanistik in Turin und Freiburg. Von 1978 bis zu seiner Emeritierung 2006 war er Professor für Deutsche Sprache und Literatur in Triest. Im Jahr 2009 hat Claudio Magris den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhalten und im Mai 2017 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Freien Universität Berlin verliehen.

In März 2017 ist bei Hanser die deutsche Übersetzung seines in 2015 veröffentlichten Romans *Non luogo a procedere (Verfahren eingestellt)* erschienen. Gestützt auf eine wahre Geschichte erzählt dieses Buch die Grausamkeiten des Krieges und die Kraft des Vergessens.

Mit Beteiligung von Prof. Dr. Renato Martinoni (Lehrstuhl für Italianistik , HSG), Dr. des. Carina Gröner (Assistentin, Lehrstuhl für Germanistik, HSG) und Prof. Dr. med. Arnaldo Benini (emeritierter Professor für Neurochirurgie, Universität Zürich).

Die Veranstaltung wird mit der Unterstützung der Gesellschaft für Deutsche Sprache und Literatur - St. Gallen und des Istituto Italiano di Cultura - Zürich organisiert.

